

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung für das Schuljahr 1882/83.

1. Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre. a) katholische: Die Lehre von Gott, dem Einen und Dreipersonlichen, von der Weltschöpfung. Kirchengeschichte. Repetitionen aus der Glaubens- und Sittenlehre. 2 St. Herr Bers, interim. Religionslehrer.

b) evangelische: Religionslehre nach Thomasius II. Teil nebst Anhang „das kirchliche Bekenntnis“. Lektüre des Evangeliums Johannis im Grundtext. Wiederholung und Vermehrung des Liederschatzes. Kirchenjahr und Geschichte des evangelischen Kirchenliedes wiederholt. 2 St. Herr Pfarrer Reinhardt.

Deutsch. Lesung und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus Remaclys Lesebuch III. Teil, sowie der Lessingschen Abhandlung: Wie haben die Alten den Tod gebildet? — Lehre vom Urteil und Schluß. — Literaturgeschichte vom Ausgang des Mittelalters bis auf Goethe. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, beziehungsweise eine Klassenarbeit. 3 St. Herr Vogel, kommiss. Lehrer.

Latein. a) Tacitus Agricola; Cicero pro Sestio; Livius XXX und XXIV (privatim). Stilistik; Uebungen im Lateinsprechen; mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Süpffe III. Wöchentlich ein Skriptum, monatlich ein Aufsatz. — b) Horaz, ausgewählte Oden aus den beiden ersten Büchern, ausgewählte Episteln aus dem ersten Buch. 8 St. Herr Oberlehrer Dr. van Hoff.

Griechisch. a) Wiederholungen aus der Grammatik. Mündliches Uebersetzen ins Griechische nach Franke III. Skripta und Klassenarbeiten. Lektüre: Thuc. II, 1—66; Platon. Phaedo 1—48, 64 bis zum Schluß; kursorisch Mehreres aus Xenoph. Cyrop. — b) Homer II. I—VI. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Grammatik nach Knebel § 85—106. Uebersetzungen aus Probst Uebungsbuch, Seite 23—56, und Extemporalien. Lektüre: Racine, Athalie und Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. 2. St. Herr Gymnasiallehrer Willers.

Mathematik. Stereometrie. Beendigung der Planimetrie und der Trigonometrie. Wiederholungen aus den früheren Lehrkursen. Nach Boyman. 4 St. Herr Oberlehrer Prof. Dr. van Hengel.

Physik. Mechanik und Optik. Nach Trappe. — Mathematische Geographie. 2 St. Derselbe.

2. Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. van Hoff's.

Religionslehre. a) katholische: Die allgemeine und die besondere Sittenlehre. 2 St. Herr Bers, interim. Religionslehrer.

b) evangelische: kombiniert mit Prima.

Deutsch. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Remaclys Lesebuch III. Uebersicht über die wichtigsten Schriften Lessings. Spezielle Lektüre: im Sommer die kulturhistorischen Gedichte Schillers, im Winter Minna von Barnhelm. Im Sommer alle 3 Wochen, im Winter alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Henrich.

Latein. a) Liv. XXII; ausgewählte Parteen aus Q. Curtius Rufus (privatim). Die Moduslehre nach Meiring; das Wichtigste aus der Synonymik und Stilistik. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Süpffe II. Wöchentlich ein Skriptum; im Wintersemester 3 Aufsätze. 8 St. Der Ordinarius. — b) Virgil Aen. VII, VIII und IX. 2 St. Der Direktor.

Griechisch. a) Herodot VII, 201—Schluß; VIII, 1—21, 74—96; Xenophon Hellenica I, 1; II, 3, 4. Grammatik: Koch § 91—118. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Franke II. Alle 14 Tage ein Skriptum. 4 St. Der Ordinarius. — b) Homer Od. XIV—XIX. 2 St. Der Direktor.

Französisch. Wiederholung der Lehre von der Wortstellung und dem Gebrauche der Tempora nach Ploetz, Lekt. 39—49; die Lehre vom Subjonctif und Participe, Gebrauch des Artikels, Ploetz, Lekt. 50—65. Lektüre: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Willers.

Geschichte und Geographie. Die römische Geschichte bis zum Zeitalter Konstantins des Großen. Geographie der europäischen Staaten außer Deutschland. 3 St. Herr Oberlehrer Manns.

Mathematik. Proportionslehre; Aehnlichkeit und Inhalt geradlinig begrenzter Ebenen. Konstruktionen. Nach Boyman. — Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen; Zinseszinsen; Rente. Nach Heis. 4 St. Herr Prof. Dr. van Hengel.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Ruhe und Bewegung im allgemeinen und für flüssige und luftförmige Körper im besondern. Nach Trappe. 1 St. Herr Prof. Dr. van Hengel.

3. Untersekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Manns.

Religionslehre. a) katholische: }
b) evangelische: } kombiniert mit Obersekunda.

Deutsch. Lesung und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus Remaclys Lesebuch III. Teil, sowie des Nibelungenliedes in der Bearbeitung von Baumeister. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, beziehungsweise Klassenarbeit. 2 St. Herr Vogel, kommiss. Lehrer.

Latein. Die Fragesätze und die Kasuslehre nach Meirings Grammatik, Uebersetzungen aus Süpfles Latein. Stilübungen II. Teil. Jede Woche ein Pensum, monatlich eine Klassenarbeit. Cic. Or. Catil. I u. II, Laelius. Vergil, II und III, 1—407. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch a) Die Lehre vom Artikel u. Pronomen, von den Präpositionen und Kasus, nach Kochs Grammatik. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Uebersetzungen aus Franke, Teil II. Alle 14 Tage ein Pensum, monatlich eine Klassenarbeit. Xenoph. Anab. I; II, bis zu Ende; III, 1; VII, 1 u. 2. 4 St. Der Ordinarius. — b) Homer Od. I. und II. 2 St. Der Direktor.

Französisch. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs; das Zahlwort, die Präposition. Die wichtigsten Regeln über Wortstellung, Inversion und den Gebrauch der Tempora, nach Ploetz, Lekt. 29—46. Pensa und Extemporalien. Lektüre: Lamartine, Mort de Louis XVI. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Willers.

Geschichte und Geographie. Das Wichtigste aus der Geschichte der alten asiatischen Völker und der Aegypter. Geschichte Griechenlands, Mazedoniens und der aus der mazedonischen Monarchie hervorgegangenen Staaten. Geographie Griechenlands und Wiederholung der Geographie Asiens, Afrikas, Australiens und Amerikas. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Hermans.

Mathematik. Kombiniert mit Obersekunda.

Physik. Desgleichen.

4. Obertertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Willers.

Religionslehre. a) katholische: Die unmittelbare und die mittelbare Gottesverehrung. Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte. 2 St. Herr Bers, interim. Religionslehrer.

b) evangelische: Geschichte des Reiches Gottes unter dem N. Bunde nach Thomasius, mit Lektüre der entsprechenden Abschnitte des N. T. Memorieren von Bibelstellen und Kirchenliedern. 2 St. Herr Pfarrer Reinhardt.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer Musterstücke und episch-lyrischer Dichtungen aus Remacly II. Uebungen im Deklamieren. Tropen und Figuren. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Disponierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz mit Berücksichtigung der lateinischen und deutschen Lektüre. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. a) Fortsetzung der Tempus- und Moduslehre, Lehre von den Participien, die indirekte Rede; Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentlich abwechselnd ein Pensum oder Extemporale; monatliche Klassenarbeiten. b) Lektüre: Caes. de bell. Gall. IV, V, VI. 8 St. Der Ordinarius. — b) Ovid: II, 1—326; V, 341—550; XI, 85—193. 2 St. Der Direktor.

Griechisch. Repetition aus dem grammatischen Pensum der Untertertia. Einübung der kleineren Verba auf μ und der unregelmäßigen nach Kochs griechischer Schulgrammatik § 1—42. Uebersetzt wurden ferner aus dem Deutschen ins Griechische nach Wesener II. die| zusammenhängenden Uebungsstücke I—XV. Anab. lib. I, cap 1—4. Pensa, Extemporalien, Klassenarbeiten. 6 St. Herr Gymnasiallehrer Hermans.

Französisch. Wiederholungen aus der Formenlehre nach Ploetz. Die unregelmäßigen Verba nach demselben bis Lektion 28. Wöchentlich abwechselnd ein Pensum oder Extemporale. 2 St. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte vom Beginn der Reformation bis zum Wiener Kongreß, Brandenburgisch-preußische Geschichte. — Die politische Geographie von Deutschland. 3 St. Herr Kandidat Köster.

Mathematik. Dreieck, Viereck- und Kreis-Konstruktionen. Nach Boyman. — Multiplikation und Division. Gleichungen des 1. Grades mit 1 Unbekannten. Nach Heis. 3 St. Bis Ende November Herr Kandidat Beuriger, dann Herr Oberlehrer Prof. Dr. van Hengel.

Naturkunde. Die 3 Naturreiche im allgemeinen. Botanik und Mineralogie. Nach Schilling. 2 St. Herr Prof. Dr. van Hengel.

5. Untertertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Henrich.

Religionslehre: a) katholische: }
b) evangelische: } kombiniert mit Obertertia.

Deutsch. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus Remacly's Lesebuch II. Deklamationsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Kandidat Köster.

Latein. Repetition der Kasuslehre. Gebrauch der Tempora. Hauptregeln über die consecutio temporum. Die Lehre vom Indikativ und Konjunktiv. Die Konjunktionen, welche den Konjunktiv regieren. Der Konjunktiv in Relativsätzen. Nach der Grammatik von Siberti. — Im Anschluß hieran wurden die entsprechenden Stücke aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia in das Lateinische übersetzt. Alle 8 Tage ein Pensum, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. — Lektüre von Caes. de bello Gall. I—III. — Aus Ovid. Metamorph. Cadmus III, 1—137; Niobe VI, 146—312; die Kalydonische Jagd VIII, 260—545; Theseus Einkehr bei Achelous VIII, 546—588; Philemon u. Baucis VIII, 611—724. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Das regelmäßige Verbum und die sogen. größeren Verba auf μ .

Uebersetzt wurden die betreffenden Abschnitte aus den Uebungsbüchern von Wesener. Alle 14 Tage ein Pensum, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Die Personalpronomina, reflexive Verba, Veränderung des participe passé, die wichtigsten unregelmäßigen Verba nach dem Elementarbuch von Plötz. Einige Stücke aus dessen Lesebuch. Alle 8 Tage ein Pensum oder Extemporale, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 2 St. Herr Kandidat Wichmann.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte im Mittelalter bis Maximilian I. — Die Alpen und die Bodengestalt Deutschlands. 3 St. Der Ordinarius.

Mathematik. Planimetrie: Das Dreieck und Viereck. Nach Boyman. — Algebra: Die 4 Rechnungsarten. Nach Heis § 1—25. 3 St. Bis Ende Juni Herr Prof. Dr. van Hengel, von da an Herr Kandidat Beuriger.

Naturkunde. Botanik. Mineralogie. 2 St. Bis Ende November Herr Prof. Dr. van Hengel, seitdem Herr Kandidat Beuriger.

6. Quarta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Hermans.

Religionslehre. a) katholische. Die Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses; die Gebote Gottes. Das Kirchenjahr. 2 St. Herr Bers, interim. Religionslehrer. b) evangelische: kombiniert mit Tertia.

Deutsch. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz, von der Interpunktion. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Remaclys Lesebuch II. Uebungen im Deklamieren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Die Kasuslehre, Einübung der Regeln nach dem Uebungsbuche von Ostermann. Cornelius Nepos: Aristides, Cimon, Epaminondas, Iphicrates. Jede Woche ein Pensum. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 7 St. Der Ordinarius. — Einübung des Hexameters und des Senars an ausgewählten Stücken aus Siebelis, Tiroc. poet. 2 St. Herr Kandidat Köster.

Französisch. Uebungen über alle Formen von avoir u. être. Interrogativ. Relativ- und Demonstrativpronomina, Adverb, Komparation, Zahlwort, article, partitif, regelmäßige Konjugation, Stellung der Personalpronomina, reflexive Verba, Veränderung des participe passé, die wichtigsten unregelmäßigen Verba nach dem Elementarbuch von Ploetz. Alle 8 Tage ein Pensum, alle 14 Tage ein Extemporale, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 5 St. Herr Kandidat Wichmann.

Geschichte und Geographie. Die Geschichte der Griechen und Römer. Wiederholung des Wichtigsten aus dem Gebiete der Geographie. 4 St. Herr Kandidat Köster.

Mathematik. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke incl. 3 St. — Rechnen: Gewöhnliche Brüche, Dezimalbrüche, Regel de Tri, Prozent- und Zinsenrechnung. 1 St. Herr Kandidat Beuriger.

Naturkunde. Botanik. Die Lehre vom menschlichen Körper. 2 St. Herr Oberlehrer Prof. Dr. van Hengel.

7. Quinta.

Ordinarius: Herr Kandidat Baumann.

Religionslehre. a) katholische: Die Lehre von der Person Jesu Christi; von der Gnade und der Sünde; von den h. Sakramenten. Biblische Geschichte des A. Testaments. 2 St. Herr Bers, interim. Religionslehrer.

b) evangelische: Biblische Geschichte des N. T. nach Brüggemann, mit eingelegten katechetischen Hauptstücken. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 2 St. Herr Pfarrer Reinhardt.

Deutsch. Wiederholung der Lehre von der Deklination und Konjugation. Die Lehre von den Präpositionen und von dem einfachen und zusammengesetzten Satze mit entsprechenden Uebungen. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus Remacly I. Freies Wiedererzählen des Gelesenen; Deklamationen. Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung oder eine freie Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Einübung der unregelmäßigen Konjugation, der Präpositionen, Adverbia und Konjunktionen. Die wichtigeren syntaktischen Regeln nach der Grammatik von Siberti-Meiring und im Anschluß an Hottenrott II. Wöchentlich ein Pensum, daneben Extemporalien und monatlich eine Klassenarbeit. 9 St. Der Ordinarius.

Französisch. Aussprache. Konjugation der Hilfsverba, Deklination, Femininbildung der Adjektiva, Interrogativ-, Relativ- und Demonstrativpronomina, Adverb, Komparation, Zahlwörter nach dem Elementarbuch von Ploetz. Alle 8 Tage ein Pensum, alle 14 Tage ein Extemporale, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 4 St. Herr Kandidat Wichmann.

Geschichte und Geographie. Lebensbeschreibung bedeutender Männer aus der orientalischen, griechischen und römischen Geschichte. 1 St. Physische und politische Geographie der Staaten Europas. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Hermans.

Rechnen. Bruchrechnung. Der gerade und der umgekehrte Dreisatz; die Prozent-, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Nach Richter und Grönings. 3 St. Der technische Lehrer Herr Schäfer. Seit Weihnachten Herr Oberlehrer Prof. Dr. van Hengel. — Geometrische Anschauungslehre. 1 St. Dieselben.

Naturkunde. Botanik. Zoologie: Vögel. 2 St. Bis Ende Juni Herr Oberlehrer Prof. Dr. van Hengel, dann Herr Kandidat Beuriger.

8. Sexta.

Ordinarius: Der kommissarische Lehrer Herr Vogel.

Religionslehre. a) katholische: in 2 St. kombiniert mit Quinta, außerdem besonders in 1 Stunde: Einübung und Erklärung der gebräuchlichsten Gebete, Vorbereitung auf den Empfang des h. Bußsakraments. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Herr Bers, interim. Religionslehrer.

b) evangelische: kombiniert mit Quinta.

Deutsch. Die Lehre von den Redeteilen nebst dem Wichtigsten über Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Lesung und Erklärung prosaischer und poetischer

Musterstücke aus Remacly I. Wöchentlich ein Diktat zur Korrektur. Deklamation. 3 St. Herr Schäfer, technischer Lehrer, seit Weihnachten der Ordinarius.

Latein. Die Formenlehre bis zur Konjugation einschließlich nach Siberti-Meiring. Uebersetzung der betreffenden Abschnitte aus Hottenrotts Uebungsbuch für Sexta. Jede Woche ein Pensum, alle 4 Wochen eine Klassenarbeit, einige Extemporalien. 9 St. Der Ordinarius.

Geschichte. Die wichtigsten Sagen des griechischen Altertums. Schilderung hervorragender Thaten des deutschen, besonders des preußischen Volkes. 1 St. Der Ordinarius.

Geographie. Die Grundlehren der mathematischen und physischen Geographie. Gedrängte Uebersicht sämtlicher Erdteile außer Europa. 2 St. Herr Kandidat Baumann.

Rechnen. Die vier Species in ganzen Zahlen und Brüchen, in unbenannten und benannten Zahlen. Nach Richter und Grönings II und III. 4 St. Herr Schäfer, seit Weihnachten Herr Kandidat Beuriger.

Naturkunde. Allgemeines über die 3 Reiche der Natur. Einteilung der Zoologie. Die Säugetiere. Nach Schilling. 2 St. Herr Oberlehrer Prof. Dr. van Hengel.

9. Technischer Unterricht.

Schreiben. In den beiden untern Klassen je 2 Stunden. Herr Schäfer, techn. Lehrer.

Gesang. In zwei Abteilungen zusammen 6 Stunden. Derselbe.

Zeichnen. In den drei untern Klassen je 2 Stunden, die Freiwilligen der oberen Klassen mit der Quarta kombiniert. Derselbe.

Turnen. Im Sommer turnten die Schüler in 2 Abteilungen in 2 wöchentlichen Stunden unter der Leitung der Herren Wichmann und Köster.

10. Verzeichnis der in Prima angefertigten Aufsätze.

I. Deutsche. 1. Thorheit ist es, ein kleines Ziel zu wählen. 2. Inhaltsangabe der Horazischen Satire I, 1. 3. Nil non mortale habemus exceptis ingenii bonis. 4. Das Nahe lehrt das Ferne erkennen. 5. Der Irrtum. 6. Wie kommt es, daß die Verdienste großer Männer nie von der Mitwelt, sondern erst von der Nachwelt völlig gewürdigt werden? (Klassenarb.) 7. Vis consili expers mole ruit sua (Ib). Labor non onus, sed beneficium (Ib). 9. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor! (Ib, Klassenarbeit).

II. Lateinische. 1. Virtus Romanorum bello adversus Pyrrhum gesto maxime cernitur. 2. Quos exitus habuerint ii, qui priorem triumviratum instituerunt. 3. Annus ab urbe condita sescentesimus octavus duarum opulentissimarum urbium excidiis insignis. (Klassenarb.) 4. Prospera omnes sibi vindicant, adversa uni imputantur. 5. Tacitus Agricolam socerum ab imperatore Domitiano veneno interceptum esse suspicatur. 6. a) Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae. (Klassenarb.) b) Apud Metaurum flumen Hannibalis spes omnis concidit. (Klassenarb.) 7. Quod Tacitus in „Agricola“ (c. 14) dixit „populum Romanum ex vetere consuetudine habere instrumenta servitutis et reges“, exemplis comprobetur. 8. Vanam gloriam qui spreverit, veram habebit. 9. C. Marius ut optimus bello, ita pace pessimus (Klassenarb.).

Tab elle

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Verteilung des Unterrichts während des Schuljahres 1882/83.

Lehrer.	Prima.	Obersekunda.	Untersekunda.	Obertertia.
1. Dr. Jas. Köhler, Direktor, Ordin. der I.	Griech. 6 St.	Hom. 2 St. Vergil 2 St.	Hom. 2 St.	Ovid, 2 St.
2. Prof. Dr. Joh. van Hangel, Oberlehrer.	Mathem. 4 St. Physik 2 St.	Mathematik 4 St. Physik 1 St.		Mathem. 3 St. Naturk. 2 St.
3. Dr. Friedr. van Helts, Oberlehrer, Ordin. der IIIA.	Latin 8 St.	Latin 8 St. Griech. 4 St.		
4. Pet. Maass, Oberlehrer, Ordin. der IIIB.	Geschichte 3 St.	Geschichte 3 St.	Latin 19 St. Griech. 4 St.	
5. h. Bernh. Willers, evangel. Lehrer, Ordin. der IIIA.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St.	Deutsch 2 St. Latin 8 St. Franz. 2 St.
6. Dr. Adolf Beirich, evangel. Lehrer, Ordin. der IIIB.		Deutsch 2 St.		
7. Otto Hermann, evangel. Lehrer, Ord. der IV.			Geschichte 3 St.	Griech. 6 St.
8. Vacat.				
9. Thom. Schäfer, techn. Lehrer.			Zeichnen 2 St.	
(musste wegen Krankheit von Ende November anfangs wegen Krankheit von Ende November bis zum Schluss des Unterrichts aussetzen.)				
Bernh. Vogel, kommiss. Lehrer, Ordin. der VI.	Deutsch 3 St.		Deutsch 2 St.	
Theod. Bers, interim. Regens des Konvikts und kath. Religionslehrer.	Religion 2 St.	Religion 2 St.		Religion
Klemens Wichmann, Repetent.				
Wilh. Baumann, Repetent, Ordin. der V.				
Wilh. Köster, Repetent.			Geschichte 3 St.	
Joh. Beuriger, Probekandidat.				
Reichardt, Pfarrer, evangel. Religionslehrer.		Religion 2 St.		Religion

Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der wöchentl. Stunden.
				14
(Naturk. 2 St. bis Ende November)	Naturk. 2 St.	Rechnen 3 St. (seit Weihnachten)	Naturk. 2 St.	20 resp. 23
				20
				20
				19
				21
				21
				21
		Geom. Ansch. 1 St. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. Zeichnen 2 St.	Deutsch 3 St. Rechnen 4 St. Schreiben 2 St. Zeichnen 2 St.	21 ausserdem 6 wöchentl. Gesangsstunden.
			Deutsch 3 St. (seit Weihnachten) Latin 9 St. Geschichte 1 St.	15 resp. 16
2 St.	Religion 2 St.	Religion 2 St. Religion 1 St.		11
Franz. 2 St.	Franz. 5 St.	Franz. 4 St.		11
		Deutsch 2 St. Latin 9 St.		11
Deutsch 2 St.	Latin 2 St. Geschichte 4 St.			11
Mathem. 1 St. Naturk. 2 St. (seit Ende November)	Mathematik und Rechnen 4 St.	Naturk. 2 St.	Rechnen 4 St. (seit Weihnachten)	11 resp. 15
2 St.		Religion 2 St.		0



II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet unterm 30. März a. p. die veränderten Lehrpläne für die höheren Lehranstalten mit den dazu gehörigen Erläuterungen; genehmigt unterm 11. Mai die Einführung der lateinischen Uebungsbücher von Ostermann in Quarta und Tertia mit dem Beginn des Schuljahrs 1882/83 und in Sexta und Quinta mit dem Beginn des Schuljahrs 1883/84; empfiehlt unterm 4. Juli eine „Normalsammlung physikalischer Apparate“ zur Berücksichtigung bei vorkommenden Anschaffungen; ordnet unterm 16. Juni an, daß ein Exemplar jeder von der Anstalt veröffentlichten Gelegenheitsschrift an die Königliche Bibliothek in Berlin übersandt werde; bestimmt unterm 26. August das Verfahren bei den Versetzungen von Schülern, welche in einem Fache die erforderliche Reife noch nicht erlangt haben; übersendet unterm 6. September die neue Prüfungs-Ordnung für die Abiturienten nebst Erläuterungen; ordnet unterm 18. November an, daß der Ausbildung der Handschrift bei den Schülern die erforderliche Sorgfalt zugewendet werde; teilt den Ministerial-Erlaß vom 18. November über den Turnbetrieb unterm 1. Dezember zur Kenntnisnahme mit; ordnet unterm 27. Dezember an, daß je 1 Exemplar des Gymnasialprogramms an die Staatsarchive zu Düsseldorf und Koblenz übersandt werde; genehmigt die Einführung des griechischen Uebungsbuches von Seyffert-von Bamberg zunächst für die Sekunden von Ostern 1883 und für die Prima von Ostern 1884 ab; bestimmt unterm 26. Januar d. J., daß die Abiturienten nach bestandener mündlicher Prüfung nur für höchstens 8 Tage zu beurlauben seien; setzt unterm 7. Februar die Schulfest des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs auf den 17. März fest, und ordnet unterm 10. Februar freie Leibesübungen der Schüler im Anschluß an das Schulturnen an.

III. Chronik.

In der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums trat im Laufe des Schuljahres 1882/83 weiter keine Aenderung ein, als daß nach Ostern 1882 Herr Kandidat Beuriger dem Gymnasium zur Abhaltung des Probejahrs überwiesen wurde.

Der Gesundheitszustand war normal bei den Schülern, weniger günstig beim Lehrerkollegium. Insbesondere mußte Herr Schäfer wegen einer schweren Erkrankung seit dem 24. November bis zum Schluß des Schuljahres seinen Unterricht aussetzen.

Am Tage Christi-Himmelfahrt führte der interim. Religionslehrer Herr Bers 20 Schüler zur ersten heil. Kommunion.

Am 25. und 26. Juni feierte die Anstalt unter der regsten Beteiligung von nah und fern das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens als eines preußischen Gymnasiums. Herr Geheimer Oberregierungsrat Dr. Stauder überbrachte die Glückwünsche des Herrn Kultusministers, Herr Provinzial-Schulrat Dr. Vogt die des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums. Im Namen der benachbarten Gymnasien Wesel, Kleve und Kempen gratulierten die Herren Gymnasial-Direktor Dr. Kleine, Oberlehrer Professor Dr.

Schmitz und Oberlehrer Dr. Diehl. Als Vertreter des Kreises nahm Herr Landrat Frowein an dem Feste Teil. Die kirchliche Feier leiteten die Herren Domkapitular Tibus, Pfarrvikar Tingbergen und Pfarrverwalter Matenaers, alle drei frühere Schüler unsrer Anstalt. Die herzlichste Teilnahme an dem Wohl und Gedeihen der Schule bekundeten ferner zahlreiche Briefe, Telegramme, Gedichte und Schriften von ehemaligen Schülern und Lehrern, welche wegen weiter Entfernung oder aus andern Gründen nicht persönlich erscheinen konnten. Möchten die Wünsche, welche in jenen Tagen der Freude geäußert wurden, an der Schule in Erfüllung gehen zum Wohle der Jugend und des Vaterlandes! — Aus Anlaß der Jubiläumsfeier wurde von Sr. Majestät dem Kaiser und König dem Berichterstatter der Rothe Adlerorden vierter Klasse und dem Herrn Oberlehrer Dr. van Hengel der Titel Professor Allergnädigst verliehen. Herr Professor Dederich erhielt bei dieser Gelegenheit in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste um die Bürgerschaft und das Gymnasium von dem Magistrat unsrer Stadt das Ehrenbürgerrecht.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Anstalt am 17. März d. J. in herkömmlicher Weise durch Gesang und Deklamationen der Schüler. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Hermans. Die Gesellschaft „Bürgerverein“ hatte auch in diesem Jahre mit dankenswerter Bereitwilligkeit ihren Saal dem Gymnasium zur Abhaltung der Feier überlassen.

IV. Lehrapparat.

I. Die Lehrer-Bibliothek erhielt an Geschenken: a) von dem Königlichen Unterrichtsministerium die Publikationen aus den Königl. Staatsarchiven, soweit dieselben erschienen sind; b) von Herrn Professor Dr. Cornelius in München die Fortsetzungen der Monumenta Germaniae in der Folio- und in der Quartausgabe. c) von Herrn Oberlehrer Dr. Ehlinger in Boppard 1 Exemplar seiner Griech. Grammatik, d) von Herrn Vogel, kommiss. Lehrer, eine mathemat. Abhandlung, e) von mehreren Verlagsbuchhandlungen verschiedene Schulschriften. Den gütigen Gebern spricht der Berichterstatter im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

II. Aus eignen Mitteln wurde für die Lehrerbibliothek angeschafft der Jahrgang folgender Zeitschriften: a) Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, b) Centralblatt, c) Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen, d) Annalen der Physik und Chemie, e) Jahrbücher des Altertumsvereins, f) Westdeutsche Zeitschrift. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. — Ersch und Gruber, Encyklop., Forts. — Gibbon, Gesch. des Verfalls und Unterg. des röm. Weltreiches. Deutsch von Sporschil. — Schmidt, Pädagog. Encyklop., 2. Aufl., soweit erschienen. — Einige das Turnen behandelnde Schriften. — Protokolle von Direktoren-Konferenzen.

V. Statistische Nachrichten.

a) Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug im I. Quartal 223,
 „ II. „ 221,
 „ III. „ 219,
 „ IV. „ 216.

Legt man die höchste Frequenz zu Grunde, so verteilen sich die Schüler nach Konfession, Heimat und Zugehörigkeit zum Konvikt folgendermaßen auf die einzelnen Klassen:

Klasse	Schülerzahl.	Unter diesen waren			Einheimische	Auswärtige	Konviktoristen
		katholisch	evangel.	israel.			
Prima . . .	24	21	3	—	6	18	15
Obersekunda .	19	15	4	—	4	15	7
Untersekunda .	34	26	7	1	10	24	19
Obertertia . .	27	22	5	—	12	15	12
Untertertia . .	40	30	7	3	22	18	12
Quarta . . .	28	20	8	—	20	8	4
Quinta . . .	23	16	7	—	17	6	2
Sexta . . .	28	23	5	—	22	6	—
Summa	223	173	46	4	113	110	71

Das Durchschnittsalter der einheimischen und der auswärtigen Schüler ergibt sich aus der folgenden Tabelle, welche auch die Zahl derjenigen Schüler nachweist, die seit Ostern 1882 nach absolvierter Untersekunda mit dem Zeugnis für den einjährigen Militärdienst die Anstalt verlassen haben, um in das bürgerliche Leben überzutreten.

Klasse	Durchschnittsalter der Schüler am 1. Januar 1883.		Mit dem Zeugnis für den 1jährigen Militärdienst verliessen die Anstalt in 1882/83
	a) der einheimischen	b) der auswärtigen	
Oberprima . .	18 ⁹ / ₁₂ Jahre	19 ⁴ / ₁₂ Jahre	—
Unterprima . .	18 ³ / ₁₂ „	18 ¹ / ₁₂ „	—
Obersekunda .	17 ¹⁰ / ₁₂ „	18 „	—
Untersekunda .	16 ⁴ / ₁₂ „	16 ¹⁰ / ₁₂ „	3 Schüler
Obertertia . .	16 ⁶ / ₁₂ „	16 ¹ / ₁₂ „	—
Untertertia . .	14 ² / ₁₂ „	15 „	—
Quarta . . .	13 ⁸ / ₁₂ „	13 ⁷ / ₁₂ „	—
Quinta . . .	12 ⁸ / ₁₂ „	13 „	—
Sexta . . .	11 ⁴ / ₁₂ „	11 ² / ₁₂ „	—

b) Benefizien.

Für das Wintersemester 1881/82 erhielten 72 Schüler aus den verschiedenen katholischen Studienstiftungen Benefizien im Gesamtbetrag von 2556 M. — Pfg. und für das Sommersemester 1882 76 Schüler im Gesamtbetrag von 2962 M. 75 Pfg.

Die Verteilung der Benefizien findet jährlich zweimal statt. Katholische Schüler, welche ein Beneficium zu erhalten wünschen, haben sich vor Ablauf des Semesters bei dem Direktor zu melden. Es können jedoch nur solche berücksichtigt werden, welche mindestens ein halbes Jahr das hiesige Gymnasium besucht, ein befriedigendes Zeugnis erhalten und den Nachweis der Dürftigkeit (eventuell durch Vorlegung amtlicher Atteste) geführt haben.

c) Hoppsches Konvikt.

Dasselbe zählte im verflossenen Schuljahr durchschnittlich 71 Zöglinge. Die Anstalt ist mit dem Gymnasium organisch verbunden, steht unter der Oberaufsicht des Gymnasial-Direktors und wird von dem interimistischen Regens Herrn Bers in Assistenz von drei weltlichen Repetenten geleitet.

d) Abiturienten-Prüfung.

Zum Ostertermin 1883 hatten sich die 13 Oberprimaner gemeldet. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 22. bis 26. Januar angefertigt. Nach der schriftlichen Prüfung traten 2 Abiturienten freiwillig zurück. Die übrigen 11 wurden am 9. und 10. März der mündlichen Prüfung unterzogen. Den Vorsitz in der Prüfungskommission führte Herr Provinzial-Schulrat Dr. Vogt. Sämtliche Geprüfte erhielten das Zeugnis der Reife, nämlich:

1.) <i>Hans Brogsitter,</i>	katholisch, geb. in Ahrweiler,
2.) <i>Adolf Eich,</i>	„ „ „ Solingen,
* 3.) <i>Rudolf Geller,</i>	„ „ „ Aachen,
4.) <i>Heinrich Goussen,</i>	„ „ „ Eschweiler,
5.) <i>Hermann Hertkens,</i>	„ „ „ Dortmund,
* 6.) <i>Friedrich Junkermann,</i>	„ „ „ Xanten,
* 7.) <i>Franz Overhamm,</i>	„ „ „ Gangelt,
8.) <i>Johann Rwitter,</i>	„ „ „ Niedermörmter,
9.) <i>Ferdinand Sarrazin,</i>	„ „ „ Bocholt,
* 10.) <i>Peter Verweyen,</i>	„ „ „ Godesberg,
11.) <i>Richard Wolff,</i>	„ „ „ Mülheim a. Rh.

Brogsitter, Geller, Overhamm, Sarrazin und Wolff wollen Jura, Goussen, Hertkens und Verweyen Theologie, Junkermann Philologie studieren; Eich gedenkt sich dem Militärfach, Rwitter dem Forstfach zu widmen. — Den mit einem * bezeichneten Abiturienten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren:

1.) **Deutscher Aufsatz:** Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen.

2.) **Lateinischer Aufsatz:** Fas est et ab hoste doceri.

3.) **Lateinisches Skriptum.**

4.) **Uebersetzung aus dem Griechischen.**

5.) **Mathematische Aufgaben:** a) Ein Dreieck zu konstruieren, von dem man kennt eine Seite, das Verhältnis der zu dieser Seite gehörigen Mittellinie und Höhe zu einander und den Winkel, welchen diese Höhe mit einer der beiden andern Seiten des Dreiecks bildet.

b) Ein gerader Kegel von der Höhe h und dem Radius der Grundfläche r ist durch 2 Ebenen parallel der Grundfläche geschnitten, so daß der mittlere Teil der Höhe doppelt so groß ist als ihr oberer Teil. Die untere Schnittebene ist mittlere Proportionale zwischen der Grundfläche des Kegels und der oberen Schnittebene. Wie groß sind die Radien der beiden Schnittkreise und die Entfernung dieser von einander?

c) Das System folgender 3 Gleichungen mit den Unbekannten x , y und z zu lösen:

$$\begin{aligned}(x - y + z)^2 + 6(x - y + z) &= 55; \\ x + y + z &= 15; \\ x^2 + y^2 + z^2 &= 45.\end{aligned}$$

d) Ein Körper wurde unter dem Winkel $\alpha = 36^\circ 25'$ schräg aufwärts geworfen und hatte nach 5 Sekunden eine Höhe von $43\frac{5}{8}$ Meter. Mit welcher Geschwindigkeit war der Körper geworfen und in welcher Entfernung vom Ausgangspunkt hatte er die vorhin angegebene Höhe? Nach wie viel Sekunden vom Anfang an gerechnet wird er in der Horizontalebene sein? (Der Widerstand der Luft soll dabei unberücksichtigt bleiben. Die Beschleunigung der Schwerkraft der Erde ist $g = 9,808$ Meter).

Das neue Schuljahr beginnt am **Montag den 9. April**. Eingeleitet wird dasselbe durch ein $8\frac{1}{2}$ Uhr morgens in der Gymnasialkirche stattfindendes feierliches Hochamt. Anmeldungen neuer Zöglinge werden rechtzeitig erbeten.

Die Prüfung der für die **Sexta** angemeldeten Schüler wird am **Samstag den 7. April** morgens 9 Uhr erfolgen.

Die schriftlich
 1.) Deutscher
 Laß es dir gefallen,
 2.) Lateinische
 3.) Lateinisches
 4.) Uebersetzung
 5.) Mathemati
 eine Seite, das Verh
 ander und den Wink
 Dreiecks bildet.
 b) Ein gerad
 durch 2 Ebenen para
 doppelt so groß ist
 tionale zwischen der
 sind die Radien der
 c) Das Sys
 zu lösen:

d) Ein Körp
 und hatte nach 5 S
 war der Körper ge
 vorhin angegebene
 in der Horizontale
 bleiben. Die Besch

Das neue
 durch ein 8^{1/2} Uhr
 Anmeldung
 Die Prüfu
 April morgens 9 U

ein in das Haus dich bauen,

struieren, von dem man kennt
 n Mittellinie und Höhe zu ein-
 der beiden andern Seiten des

Radius der Grundfläche r ist
 daß der mittlere Teil der Höhe
 Schnittebene ist mittlere Propor-
 deren Schnittebene. Wie groß
 ung dieser von einander?

den Unbekannten x, y und z

$$= 55;$$

$$= 15;$$

$$= 45.$$

o 25' schräg aufwärts geworfen
 r. Mit welcher Geschwindigkeit
 om Ausgangspunkt hatte er die
 n Anfang an gerechnet wird er
 Luft soll dabei unberücksichtigt
 ist $g = 9,808$ Meter).

April. Eingeleitet wird dasselbe
 stattfindendes feierliches Hochamt.
 g erbeten.

chüler wird am **Samstag den 7.**

